



Zdigitalizowano w ramach projektu „OCHRONA I KONSERWACJA CIESZYŃSKIEGO DZIEDZICTWA PIŚMIENNICZEGO”



2007-2010

Wsparcie udzielone przez
Islandię, Liechtenstein oraz Norwegię
poprzez dofinansowanie
ze środków Mechanizmu Finansowego
Europejskiego Obszaru Gospodarczego



Zrealizowano
ze środków
Ministra Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego

a) Kindig, so furcht und furcht.
 so furcht, so furcht, so furcht.
 so furcht, so furcht, so furcht.
 so furcht, so furcht, so furcht.
 so furcht, so furcht, so furcht.
 so furcht, so furcht, so furcht.

Kaufmann für selbst. Kaiser und Königs Obramt
 Collegium, den von ihm dem kaiserl. H. Landt Landt
 unter 57 cur: in fassen des allortig erw: wofür geset
 Leben erwist an mich auf dem fast, 33 ratione durch die
 mich H. samer Procurator Vorzugigen Privilegium
 sich Regi nomine schwaz zu vorinnen wain, zu inhim
 gding, und folgennig, bebalat; halbis faren Hoff. den
 Ober Amtl. Collegium mainr über d. l. z. hin von
 obgedausen kaiserl. H. samer Procurator gesandte
 Protokol grundem forinnung, himmil unter,
 Honig, gesonamts, und unter d. inig. Schuldig befändig

Pulver of fine gas for sale
 in London by J. H. & Co.
 at No. 10, St. James's Street, London.

Dec 25 1709

DD IX 15/15

Orzinnerungen.
zu Gm

Groß tescnischen Sammer Procuratoris
Brotkoll, In seinen drei Brü-derkoll daselbst.

N. 10, Daß der H. Baron Von Döbel Von der Stadt Kötzschen
wegen der Brau-urbar ex sapite, der Pretendirenden
mil: Kaiser Instruktion seine iustit: Alim O. ab.

Also Das gleiche wegen Myſſivwiti, dieſes von Witten-
 moſſig angeſehen ſeyt wurde dieſer, von dem ſie von
 der dieſſigſtlichen ſchuldigkeit der ſolution geg die
 ſumum Erweinem andert nicht inbinden, alſo inſall
 die Stadt Hochgau iſr präſendierend ſus prohi-
 bendi infra Miliaro darſuit, und dieſe Güther
 mittelſt, einer ordentlichſten mailen außſprechung
 binnen der Mailen befunden würden. Wie nun
 aber, da ſieſe Land: u. Mayſ: arvarium wie bekannt
 ganz forſchäpft iſt, ſonder Zweifel dieſes Li-
 tium, mit abſchneidung aller ambagum ſumant,
 ſime, und auf daß dieſe zu faſſen iſt, alſo
 würden außdruſſen fall, da die Stadt ſie angebunden
 ſus prohibendi, nicht in comperto Güther, oder außdruſſen
 Güther außſen der Mulla mittelſt vſchlagen auß,

O herrliche Ansichten!

mäßung besunden wurden, weil sonst nicht möglich
wunder werden können, sie sonder Zweifel zur
tation zu ziehen seyn.

H. 3. 17. Diese beyde numeri aber, weil sie nicht anders
als eine Generalem Concessionem juris dictionis
et Jurium bezeugen können, wider die in unum
unterm 22. Julij a. c. benidte Vorgesaltene strin-
nung verfallen Jura, quod nempe, per Verba
Generalia, Regalia non transcant, Matt. Ksenb.
de Regal. div. et Judic. cont. 23. n. 11. nicht würdig.

H. 50 Ist zwar besunden, d. d. 11. 11. George Friedrich & Baron
von Helldorf sui Privilegium d. a. 1564. vorgelaget,
welches wie gesagt wird, specific die benid urtheilliche
Regalia anfalls, Ist aber diesem Privilegio, in in-
dividuo dieses anlagen zu seyn; das Kaufmann da-
mit im Jahr 1527, d. Herzog Thumel Kisten, die
Ihre und Gnade sind unter der Baron Cosaimb
den Tisn verfallen, wider Juss andi n. m. m. m.
der Baron Cosaimb unterworffen Cardinalen
zogen einige Regalia, tanquam suprema Eminencia
signa nicht verliessen können.
Und überhaupte ist diese hierbey zu erinnern, das in
den diesem Privilegio d. a. 1564. sui specific die
p. s. w., der benid urtheilliche Regalia ganz d. a.

o die sprachliche
Kaufmanns
Ist dem das
Einkaufmann
in dem am
seiden worden,
als bezeugt in 14
Jahresbuch mit
und demnach
verbalen
also durch
Domine die auf
die m. m. m. m.

Hier zu befehlen. Woraus du so vorfliehst,
war in dem 16 in meinen obigen gedachten an 22.
July a.e. übergebenen Erinnerung angeführt, good
nempe Legationum Consue Specialiter facunda sit
cit. Wschb.

Und so demnach selbige sein wann Vorgegeb wandt wollt
als ob in dertigen fürstenthümern die Expressionis Le-
gationum Specialis nicht in Übung wären.

Art. 6. Ist gleiches, wird in diesem numero inspecu der Dian.
bründ, demnach einer Privileg da: 1568. gedacht, und
so selbst mit gutten willen der kaiserlichen Burgerrecht
gegründ; darob, ^{dann} nahe dem, was in Vorgesand num.
zu befehlen, ist noch dertelb zu erinnern, daß dieser
num. nicht gedacht, ob sellt sein dertelb Dingelau
Liffau, und Meidit binn, der Meiden galeg! und ob die
kaiserliche Burger in jure prohibendi fundiert wären.

Art. 7. Was in diesem numero, den Befehl belangt, welcher von
kaiserlicher Majestät an den damastischen Bischofen dert
güter Bauungarten, wegen Hirtstündigen bürgerlichen
gegangen sein soll, dertelb Vermag das dertelb Bisthofs
Legale, cum suis prerogativis nicht zu befehlen. Ist gleich
dieser Befehl, nur so viel supponiert, so man an
diesem orf, der dertelb und juf bedirrt, welches
dann, an, und für juf selbst nach lang, cum jure infirmit,
allermaßen und windig: stellt, wann dertelb. vossan
Verzierung, so jure ipsum inducitur vossan, in dertelb.

Ein fünften Punkt, ja ein dorf obhandeln sein würde
wäre gleich wie es heißt, es ist nicht die respektive
der hier geltend gemacht worden, nicht soll doch in
Pönn, ca hoc et nono principio eo ipso nicht würde
dieses Regale erwiesen haben. Wie nun aber diese
ganz ungenügend bei andern fünfzehn Punkten die Le-
tion nicht zu vermeiden gewesen; Also wird auf
dem fünften fünften Punkt, und insoweit das dorf
Lauingen, der angelegene Ort, die fast zu
nicht einen Pönn.

Art. 8. Was die sub hoc numero angeordnete Stadt Löffel betrifft
dann ist nicht ohne Zweifel eigentlicher nicht gemeint
ob sie ein Privilegium, und zwar cum privilegio regis
habe, auf ihr dörfer habe, oder nicht. weil dieser un-
ter diesen nicht gemeint, sondern nur durch die sub.

Art. 9. Exprimere formalia sein sollte indigere.

Art. 10. Sagt gleichfalls nur, es die Stadt Schwarzwasser vom
Herzog Wenecslao d. a. 1551 ein Privilegium wor-
den, daß diese die auf die in der mülh gelegene
Fürstliche der samer-dörfer zu der Herrschaft ge-
hörig aber die bau-urban zu sein bestätigen.
Heraus dann: ob es Privilegium, sollte Laß, oder
mittel, oder wohl auf gar nicht besagt, ganz nicht so,
heißt.

Art. 11. Die Stadt Jablentaw aber d. a. 1560, und 1596, Privilegia
habe nur zu bewahren und zu erhalten macht; heißt auf,

zu wissen, und auf die dorten, wird besetzt, und Lütowil
gelassen, darbei dan aber, ob dieser Vermainnung
Privilegia nur allein von einigen Particular, herge-
brachten, nicht wogel aber, ob darüber jemast, einige
Confirmationes von dem König, von Bischof, selbst sumis Ein-
cipibus erfolgt zu seyn: Wie dan oben diesel auf
auf die sub n: 12. inssaltens de anno 1614. 1613. 1625. 164.
1503. 1543. und alle andern gleichförmige Privilegia
anmuntet ist.

Art 14. Es sagt, ob ein Contract, für den Kaiser, d. legimus Pontica,
ein aufgeschriebenen Transaction vorgetragen worden.
Demgegenüber dieser Fortsetzung, ob die Güter, Häuser, Dorf
und Land, ultra montes galag, und ob, die selbigen in
Possession der benannten verbleiben soll. Wie nun
aber solches gefallen nur zwischen dem von haverbach die
Transaction vorgetragen worden wäre, also würde solches
in pot. n: 12. unter allen Umständen ohne die Pontica,
oben allein nur Land, Pönn, ob auf so fort mit der
alleinigen possession nicht abgehan sein, dem auf andern
fürsich stehen, und Hände nicht auf bedienn, quo ad
juris ipsius demonstrationem, aber damit nicht fortge-
kommen, demnach.

Art 15. Von dem bewandene hat ab mit dem 1. Juli 1600.
Art 16. Weil Andre Dischhoff und Johann von Privilegium
Vorrecht, demnach, auf die von Eros Bock sub 30c nüm.
nicht fortsetzt, dass der in Jahr 1600, und gefallene
Land, nicht auf ein Privilegium Vorrecht, Privilegi,

gedenkt, sondern allen Vermuthen nach, will die Liga
allhier durch ein urbarliches Legation, Vermittelung
dizend gedacht, wider darüber einiger Zeit principaliter
Jamaß anstehen, Halbwendig der Königl. Fiskus da,
nider Vermuthung und geschiedt, wozu sein dorth. Allsich
Juraufß eines reflexion zu machen.

Art. 17. Dieser nun: will, was es gilt über Toffenordis Calist
zu was Mittels der Versand sein sollend, Eselung, Gut
worinnen ein = ein; und Palscham begriffen, always
mehr anstehen; Allsich willten aber die Lauff der Vor,
geschallen ganz feign de audien; zwar unterschiedliche feign
Schnitz, die Privilegia Toffenordis haben sollen, ist viel zu
Vermuthung, das dieser Zeit nicht auf Verbannung; da es
aber gleichwohl übrig geblieb, zuzuglaub, das die Privilegia
wenn einige Versand gewesen, mit diesem Zeitel wohl
nicht hätten erhalten werden können. Das also da, das
Relatum amantat, yfcorans gutten Thats bloß selbst,
und Toffenordis Condition schwerlich sein dorth, als der
Toffenordis mißbrauch, dass in dorthigen feignen feignen
usurpiren dorthigen Legation. Eselung dann selbst
Vermuthung ist, das eben dieser Eselung Zeitel, besonders
wo, wie zu Vermuthung, so nicht dorthigen Privilegi
gedenkt, bloß auf eine Usurpation zuzugrund, dorthen
geschallen dann auf des Protocoll ganz nicht, worinnen
dann die Confirmation herzog Adam Wenzel d. a. 1613
bezeugend die Privilegia zu Toffenordis und Toffenordis
Toffenordis gedemtet.

In Supposito
gegriffen.
abgeleitet diese
Erklärung und wird
gründlich mit
vollkommen kann.

Pönigf. Ober Amth abzugeben, Erinnerung schon dar,
gesehen, ob Befugnis herzog, also für Vassall der Fürst Bischof
denn Declarationes in simili factu geben Pönig, also wird
denn dieses auf dasen zu Erinnerung sein; desentwegen
nach

Art. 21. Gleich wie duns gesamt allen dunn jaig walise, duns
die ober geistlich Langvam sub Generali graduam (Pönigf.)
one, die species dunn bennurbarlich Allegation zu Befugnis
für bennurbar, also auf duns. Bawen von Bawenstij die
obergeistlich herin fast nicht geliden, also wenn man
auf dem dunn von mir herin schon angeführt Aufsch
gründ, auf die bekandte Declaratio Leopoldina maass
und Zeit geübt.

Art. 22. Welche in diesem num. schon so wohl statt findet, und nicht
so viel mehr wahr, will wider, wie bei andern, einige Beseitigung
imoralis daher Vorgehelt, erwarden kann, wie wohl auf
dies allem ob steht nicht aufmaacht. quia pender wof
fessionem legitime Tempore continuam tam etiam fidei
et bona fides requiruntur (Blangensberg in insitut. tit.
2. qu. 8.

Atque a solo Temporis lapsu, praescriptio non suspenditur
Charl. in l. unic. cod. de usuc. Transf.
Et si sit Tempus immemorabile.
Mynsing. Cent 4. observ. 6.

Dass dem nach die allmähliche Befugnis undemittelte Zeit
also walise, so lange die übrige Zeit gegeben ist, und
et bona fides nicht zu gegeben ist, eine Bawen
fessionem.

6
grippi. Sic qualitas possessionis, ad possessionem
reversibile desinit.

Vulgi inter Caplia Marpurg Vol. 1. Conf. 30. n. 96.
Nicht das selbe Lum, und es demnach das selbe Gellung hat:

quod ab initio non valuit, Tractu temporis non potest
convalescere per Jura Vulg.

Merckens den das selbe das selbe ander Lustigheit, das selbe
falsch, das selbe zur springe, so fällt, so fällt. Die der Gion
Lofimbe damast, von unternworfen, für, so falls, jure
absolutum Principum, die potestatem succedendi et tra,
dendi regalia nicht gefalt, die selbige nicht mit fin auf
et selbe selbe, so nicht. Des, so non habe, die selbige
nicht selbigen Prin.

Constitutio autem solutus non sufficit.

Amo. e. boll in Gion. lib. 45. tit. 13. §. 15.

Und so mit bona fides das selbe, sine qua nulla currit pra,
scriptio est. Superius selbigen jure. Gail. et Mynsin.

amany, weil fin jeder gewiss, oder, wenigstend, dies
wirden sollen, so fin Principis subordinates, jure pro
subjectionem fuer omnes filia Principis, die ad Con,
cessionem, Traditionem regalium gehörig, quod
nicht gefalt.

In hac etiam materia bona fides positivae, non Negativae
accipitur.

Gladius. Eccol. ibid. §. 14.

Singularem der unguisiblen Caplia, und mit der Zeit, weil
mehr als eine Usurpation zu fallen, so fustent, quod praescri,
ptionem non faciat longa Usurpation. Contra §. 8. Dist.
100. Et scismu. 24. qu. 1. c. c. ans. 7. extra. de Praescript.

Quia ut cumq' in valuerit, tamen cum Jur. Juli sic, non utitur
in fidei iuramento non debet attendi.
per Locat. in L. injuriarum 13 §. ult.

H. 23. Dieser Bewandlungs hat es mit dem Gutte Hasblas.

H. 24. Das sub loc. num. specificeir die Gutte Hognun, und Katorch
aber mit seiner sub a. 10 10 fofallenen Privilegio, ist es
Conditionis, mit dem König, ob daselbst ob defectum potes,
Talis in concedente, auf die specificeir die unvorbarliche
Regalia nicht statt haben.

H. 25. Quo ad hunc num; bin ist der Meinung, ob die Reg. Maj. Cam,
nur Gutte, unter die Gutte der Privilegien nicht zu
Königen sind, so wäre das einige mir zu dato unter,
Lank umstande Versanden, so daselbst ad melius esse
zuhalten ist.

H. 26. Das dieser Locir die Gutte Othombow, mit den Vorzuegen
Privilegio d. a. 1521, doßte, mit der sub num. 5. 21, und
so wieder bei andern numeris mehr enthalten abse,
Liqua abzuweisen sein.

H. 27. Der daselbst auf dem Gutte Fofowidow abanliqoo geworfen
sichende Einshumel, wie diese qualität ofen dem, dinst
de angeregten memorial, nicht zu besaßen ist, also kann
die selbst ca deductis n. 22, auf ansich selbst nicht ist,
zu sein. Es fallen, auf diesen, und andern rationibus mehr
sonder allen Zweifel auf die von andern fürsten Humbern
mehr angeregten. Unverintliche possessiones antiquae, anti,
quissimae

Temporis immemoriales, Puncti wagt attendit
sonder die selbst, wie notorisch zur reclusionen Hanoir,
sein, worden.

Art. 28. Wenn der von der Stadt Lützen, auf Fürwergewissen,
in brennenden Kerkwegen unter Verletzung der Gassen sein
gollender Consens seine Freisichtigkeit, und die Stadt Lützen
selbst auf in fundirte das prohibendi gesetz, falls
wunder man an sehen das Congl. fisci, in so weit die Stadt
fundirte gewesen wäre, nicht eingewandt haben.

Art. 29. Coschorowitz ist auf gleiche Art, als sub num. 27, und 28
zu begründen, abzuweisen.

Art. 30. Als für Lützen, will es Prolocoll nicht besagen, wie die
angezogene Privilegia, was die drei urbar. Regalia
betrifft, eigentlich lauffen. Mirs besonders gedenken
über jährl. der selben nicht andrücken. Auf desma aber
die angezogene Privilegia gleichwohl alle jünger sind
als die im Jahr 1327. besessene Subjection, an die Fron.
Lützen, so zeichne ich mich über Haupt, auf die sub num.
27, und 28. in gleicher Erinnerung, Jedoch will, was
des jährl. Erblichte belangt, solches erst Lützen im Jahr
1702 d. 12. Sept. von Fürwergewissen. Camer, an sich zu
lauffen worden, würde im Fall die drei urbar. Regalia
namentlich mit Verkaufte worden wären, besonders will
Jes. d. 12. Vorleser Cam. Maj. Chri. mit diesen an,
dunkel solches Lauffe selbst auf ersichtlich, dieses in
Stamentum Empli venditi, über dieses jährl. Erblichte
vonder Zweifel seine Güte diesfalls nichtig sein haben.

Art. 31. In den diesen abgezeichnet, welche sub num. 22, c. n. 26.
n. 27. das sub n. 24. also in wälschen Lützen absonderl.
occasione des daselbst gleichfalls gedachte Herstellung

- N. 33 Das Gleichen aus Lahn, und Kation.
- N. 34 Lüneburg und Misaltowitz.
- N. 35 Vom Fürstbischöflichen Vorposten haben Lüneburg.
- N. 36 Was wegen Jüngling das sub a. 1675 gehalten, der
 Pöschhambt gedantende Privilegien, und den sehr mitleidig
 in diesem Laifenden Jaser gelieferten, Pöschhambt
 beluist.
- N. 37 Und was dem nach bindung. Exposition der Pöschhambt
 aus in diesem num. beluist, darüber ist die fernernung
 in dem 1. und 10. nro schon geschefen, und es unter da,
 nan worden alla nühung der regalia rero, quo rega-
 lionum concessio specialiter facienda sit, müssen beluist
 habens beluist. In meum am 22. Julij a. E. 1675. In
 Guss. Pöschhambt. und Lüneburg. Über dem über ab, diese
 beluist. anlagen ist abgeleitet fernernung
 nicht weniger, aus dafür videris repetitis darzulegen.
- N. 38 In auf das Gut Lüneburg produirte Privilegia
 v. a. 1477. 1566. 1539 anhalten abermast eine
 concessione Privilegien, wils. darunb, d. dass
 Lüneburg regalien, allian ad concessione summa
 Principis gescheit, mitleidig geschefen müssen sein,
 videris anfang haben, nicht beluist. Lüneburg.
 qua cum ab initio non valuerit tractu temporis
 non convalescere.
- N. 39 Das aus, die auf dem Gut Lüneburg, von Lüneburg
 Adam Lüneburg in Jaser 1636, in Jaser auf diese,

Cur: Graun und Janiten, gesellter Confirmation
hinfürd angeführt wird.

N. 40 41 Die sub his num: infallens Privilegia d.a. 1500 1416
42 43 1413 1415. 1447. 1479 1494 1563. 1626. über
die zugleich dazum: infallens güter, wie wolt sub n. 40.
Princ: benannt wird, sind ex eo, quod in Generali Con-
cession: non veniant regalia.

Ans. Bullius 204. subseq: Discus: 4^{to} p. 266.
Und auß d: ex deductis die Regalia nimmanden, als dem
summo Principi zuzulassen, und eben, darmit auß dem
Particular-herzogen, als dunt: worden, daselben
den Concession nicht gabir, alle zu sammt, von einem
volligheit

N. 44 Die dazur Vermögen. dunt: auß Poyoband: d.a. 1417.
und 1474. begündliche Privilegia, worinn d: ober,
Kunst: gadaft wird, Poyob: ex hoc solo juris dictiois
Concessa scilicet quia regalia sub omni modo Jurisdicti-
one non comprehenduntur.

cit. superius Wesenber. Con: 45. n. 21.

Die Privilegia dazur: sammt dem Güth Poyoband:
nicht attribuir, dunt: auß nicht besträget, d: Vermögen
Privilegi d.a. 1567. d: Priv: urbart gadaft wird.
Dan auß der dunt: d: dazur die Frage: aufsteht, ob d: Priv: und
die übrig Privilegia nicht schon inclusi personarum
impetrantium emanant, müssen als Privilegia perso-
nalia, schon längst mit dem Tode dunt: Impetrant: expi-
riren, so ist auß: noch d: dazur wolt zu mercken

Das heißt
dunt: die
Anfänger!
Wahrschein: Jüngsten, d: d: dazur?

9
Wass oben di. diff. potestatis (precedentium)
Vorgeschalt word, und, d. diff. aus, d. bin, brüen
aus den zwisch. brüen, sein. resolution laide.

H. 45 Das Privilegium Herzog Adam Wenzel, auß d. gutt
über Carlste gasint, i. obiger furinung bei dem
wort Præfatum p. sub num: 18. und sub num: 44. bei
dem Wort Jurisdiction p.

H. 46 Gasint zu der furinung sub n: 17. bei dem wort Quil,
und Galul. p. und sub n: 22. bei dem wort immemori,
alis temporis p. dan sub n. bei dem wort Landeslich
Aufsicht p.

H. 47 Der in diesem num. gedachte lauff contract, und diesen
Confirmation d. a. 1604. über d. gutt Hedra domastisch
kan auß. sich allein, non ex parte privilegio legitime
ex eo, quod confirmatio nihil novi superaddat per vulg.
Jura. der bin. urbal. Jura, nicht geben.

H. 48 Welche auß in diesem num. vorgeschrieben. Statt hat.
H. 49 Das die in Jahr 1604. erfolgte Confirmation die bin. urbal.
Regalia cum effectum nicht. Inbühn. bin. i. oben ex
eo schon dargestell. word, weil 1^o auß. d. bin. der d.
feclur. potestatis ex parte confirmantis. dan 2^{do}
der d. feclur. specific. Expressions zu beyhünd.

H. 50 Derwylsinn. bewindniß d. auß. mit dem in diesem
51 52 num. gedachten Confirmation, der lauff contract
hat als in Vorlesend. num: 49. 48. und 47. vörner. word.

H. 53 In diesem num. wird. was a. s. v. d. d. dem H. von Na,
zünftig privilegia, über die bin. urbal. gemestigt.

Herbannen wär, und will eben diesel, durch den Herzog
in solutum besanget werden. Alldieweil, gescheh
da die Herzogin der Privilegien, durch die sie zu
nirgendem hat, so ist das noch question, ob eben
diese Privilegia, so Herbannen, in specie ultra diu
Verbott; Regalia gehalten, und denn auch also wäre
obdies Privilegia nicht possessionis temporis gewis
zuwahr zu die beständigst zu sein, unter der
besand. geyland, konsequenter Principes Regalia
et ea, quae regalibus connexa sunt, tanquam signa
Eminentia signa conferre non potuerint.

Regner. scilicet, mit Cons. Marp. vol. 1. c. 9. n. 16.
In da, so ist das nicht wär, und in gegenwärtig fast, auch
als Vermittelte concessio, durch nicht maß, so
angewiesen, in gegenwärtig fast, Vermittelte Privilegia
die gewalt. einige Regalia zu Verlich gesat. hatten,
wird das, cum, in, nota. ex. Rolande a Valle, und
Regnerus scilicet, ibid. n. 18.

Regalia ab eis non, quam ea vigentissima causa fin,
gulari transferri possint.

Dahin gleich wie in gegenwärtig sehr malen, so ist
denn angewiesen Privilegia, die zwar vor
allen alldies sein. In talis vigentissima fin,
tans juxta et legitima causa temporis concessio
aduenit.

Daran so lange zu zuiffen, als ein die gleich
gezeigt, die Ursachen pro Validitate concessio,

darzuy solt wanden. Man solt aber, da ains
 einigz auß dem Land wär, wurdz doch solt ains noch
 daz gesezt außzicheln haben, das Thomb: nur yoo
 ad presentiam einiger Fortsil inn anwaiss, pro
 futuro aber, da es yoo Privilegium habens item
 successivum, saltem quoad alius futuros revocari possit.
 D. Regn. Scab. ibid. 2. 11).

cum eis inibi subor. Et hanc obsecuti juris sit, Pri-
 vilegium subdito concessum, per aliquem Principem
 posse etiam pro causa revocari, et pro ratione in huius
 juri modi revocatione sufficere voluntatem.
 cit. Regn. Scab. ibid.

Da di revocabilität abg. nist außschliesslich Coing.

§. 54. Wird dunsd. cum speciali Expressione der be-
 sonnen uerben gesezt, so ist daz Privilegium
 da es sich auß dem gesezt, so ist daz Privilegium
 auß daz obig. bewilt sub n. 5. angezogen
 forinnung, so Thomb: ad regalia concessione
 specificata Expressionis fugefunden wird, und so
 gesezt, so ist daz Privilegium, so ist daz Privilegium
 so ist daz Privilegium generaliter, unter dem ober ist,
 vifan, alle andern Regalia comprehendir, absonderlich
 bewilt, übrigg. aber ist, so Privilegium an sich
 selbst, auß dem Veto daz ist, so ist, so ist, so ist,
 bene, so ist daz Privilegium, so ist daz Privilegium.

§. 55. dunsd. num. fundit sub. n. 22.

Art. 56. Und gegen was für ein Recht, was Nimbs: die sub no
mine jurisdictionis, et iurium dignitatem sibi tollend
legalia bekräftigt, sub n. 46. ist 1544. gemacht, ist aber
was die kaiserliche Confirmation der Herzogin Elisabeth
Lucenia betraf, sub n. 47. und falls was dem kais.
mündlich Insult des Reichsambts concurren, in der
andern sub n. 48. seine Erklärung.

Art. 57. Dieser num. hat seine relation ad num. 37, und daher
auf seine Erinnerung.

Art. 58. Es ist aber abgemacht, was die Erinnerung sub n. 54, und
und 56.

Art. 60. Was mündlich aber in dieser num. ca. 10, 13 d. 15. Baron von
und 61. Caldwitz und St. von Martenitz, was die von occasione.
Ihrer Güter groß Verlust und Gefahr mit der Stadt etc.,
Ist in die Jahre, zur anerkennung, dass die Schwann
habende Privilegia, darunter nicht, vorgezeigt worden,
denn soll, ist von oben so unwissiger freibliegend,
also sub was sub n. 1, auf gleiche Art zum in,
tennis befolgt dienen soll. Es ist also, wie
laut der alten. Es ist also, Erinnerung, die
Milen- ausbreitung, also baldig, falls, wird,
kann die Stadt der Milen verlassen, auf die zur
zu führen, hat, geben kann, also dafür auf ob sa,
vorom summi Principis ad Expeditionem per tota,
von manum zugewiesen sein wird.

daß Hamb. d. 17. November Curicular Herzog
herührende so genannte Privilegia ist
Herzogin, a non habente potestatem concedendi
Privilegia suis heredit, die anfangs possessio
i saeculis aber, Privilegia anfangs hat, und dann,
nach dem die alleinigen Dessen laßt der Zeit ex
militi videtur, daß die Privilegia nicht juristische
folgt aus einer einzigen Handlung privatis,
sondern nicht generis, dann ganz nicht Privilegia,
was die Privilegia ff. Privilegia aus der Declamatio
in Andropoli 2. anfangs hat, daß Hamb. in der
selbigen, so gar Instrumenta et Conventiones
privata, wenn selbigen der Landes fürst Confirmirt
und dann in der Privilegia Privilegia possessio zulassen
mussallig sein. Specially dieses ad evitandas multas
absurditates, einige andere Privilegia nicht haben
können, als daß diese Conventiones privatae,
und darüber Privilegia fürstl. Confirmationes
et supposita, wenn die Conventiones, auf der
Basis, sind unwirksam Privilegia Privilegia
Ihre gültigkeit haben sollen. Widrigen,
fast ex ipso folgen müsste, dass per Conventiones pri-
vatarum Regulari Privilegia, und Privilegia Privilegia
Privilegia gleichwohl Privilegia Privilegia ganz ungenügend,

Quia regalia, non nisi summo Principi competunt.
L. 1. Toti dissuperind.

Unde hactenus diuina potestas summi Principis privilegia antehabenda
Malem, Primus Regis, dasz von seiner Vorlesung der von
Lofsimb, einige confirmationes generales Vorhandt sein
müssen; Wollen diese confirmationes nur in so weit, als
de confirmationum an sich selbst Vorsein sein gutta Privilegium
geseht, außer dem abzuzeilen ca. hinc illo, quod confir-
matio nihil novi superaddat, hinc aut, de his Vorsei-
minder vrschieden, unrichtig, de Verum sub c. obse-
plitionis unrunder gestaltig zugezogen, nicht wirtlich.
Womit ist demnach diese abtmasliche, Vordam König fiseu
von nun an befohle frumming, nach dem ist sowohl auf die
in diesen zu finden glende faser bezieht anni 22 Julij
über die, bei der Lage und König, Marz. Vorsein von
angebracht, und von dem H. Ränder sublit. H. Ränder
alternativ. gescheit vorgeflossener von der Lage
an der festschloß. Kaiser und König. Oberst. Collegium
zu beobachten unmittelbar Deduktion, und dann am 22
erste Vorlesungen Monarchi über die sub c. hactenus
mit zugehörig, sogenannte privilegia, fiseu festschloß. Kaiser
und König. Oberst. Collegio, Hactenus beandacht mehr
muss von gedachte anmerkung, nicht auf Zug, be-
stehen, und allseits besaen.

Primus festschloß. Kaiser und König. Oberst. Collegio

Valerianus gescheit, und unter
dieser festschloß.
Arnold. festschloß von Kaiser

dasz festschloß. Kaiser und König
oben unter in Schlesien.
Gra. d. 15. April 1709.

86. 1. Conigl. oberamtes etc.

Wird bei uns der Kaiser, Kurfürst und Conigl. oberamtes
1. H. Arnoldt Joseph von Kaiser, über die bei der Kaiser;
Kurfürst; Wenden allerdings ständ, in wo der bei;
Wird angestrichen wider holler aber unterstönigst
angebracht. Es ist für seine anmerkung eingebracht
selbst nicht der beißfluß mit maffen.

So wie dem H. Kaiser zu weiteren Erbauung seiner
insinuirten wollen, das dan bei göttl. obige. Es ist
da, Es ist beißfluß d. 13. Abns 1709.

In abwaschung etc.

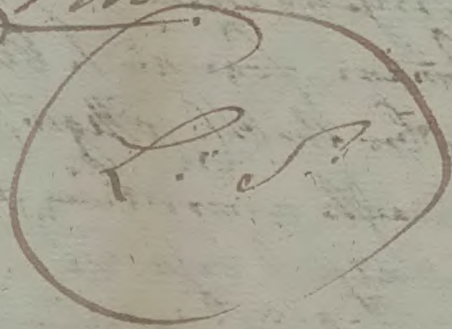
Gal. H. von Gluck.

Ex consilio etc.

Gen. H. von Mangelberg.

An
dem Herr Landt Herrmann
in seiner Heimt etc.

Gal. 2. Januar 1710



Bruch 25 Novbr. 1709.

- In d. Kgl. Kassen Oberfisc. Anordnungen
über die Einkünfte der Kgl. Kassen
Hände.

DD IX. 15

Der Kassen Oberfisc. Anordnungen
über die Einkünfte der Kgl. Kassen
Hände.

Der Kassen Oberfisc. Anordnungen
über die Einkünfte der Kgl. Kassen
Hände.



ksiaznica@kc-cieszyn.pl